

TENERIFFA | LEICHTSINN UND ÜBERSCHÄTZUNG

Einsatz-Hotspot Masca-Schlucht

Insgesamt musste die Berufsfeuerwehr von Teneriffa in diesem Jahr schon 20 Evakuierungen vornehmen, um Urlauber oder Einheimische aus der berühmten, und auch berüchtigten Masca-Schlucht zu retten.

Allein in den letzten Wochen hat es mehrere Einsätze gegeben. Oftmals sind es nicht nur Stürze mit Verletzungen, die einen Rettungseinsatz nötig machen. „Gerade im Juli waren es, vor allem an Tagen mit Hitze- und Regenwarnungen, Personen und sogar Kinder mit einem Sonnenstich, die es nicht mehr aus eigener Kraft aus der Schlucht geschafft haben“, erzählt Javier Rodríguez Medina, der Präsident der Feuerwehr Teneriffas. Genauso warnte er vor Wanderungen bei Regen durch die Schlucht. Sie ist ein Auffangbecken für Niederschlag, der in mehreren Kilometern Umkreis fällt. Abgesehen davon, dass sich der Barranco in einen Flusslauf verwandeln kann, besteht die Gefahr auszurutschen oder von Stein- oder Erdschlag getroffen zu werden. Als Vorsichtsmaßnahme emp-



↑ Feuerwehrleute tragen die Verletzten zur Bucht oder bis zur nächsten freien Stelle, an der der Rettungshubschrauber einsetzen kann.

fehlt der Feuerwehrpräsident, vor der Wanderung prinzipiell die meteorologischen Bedingungen zu konsultieren und weder bei Hitze noch bei angekündigtem Regen und Wind in die Schlucht einzusteigen. Das Handy sollte aufgeladen sein und über eine GPS-Ortung verfügen. Das erleichtert den Einsatzkräften das Auffinden verirrter oder verletzter Personen. Es versteht sich von selbst, dass der Wanderer immer mit gutem Schuhwerk ausgestattet sein sollte. Auch eine Laterne gehört in den Rucksack. Gerade in den Wintermonaten werden

viele Einsätze nötig, weil die Wanderer die Zeit unterschätzen, die sie für die Wanderung benötigen, und von der Dunkel-



↑ Eine Bergung in der Masca-Schlucht ist immer ein kräftezehrender Einsatz für die Retter.

heit überrascht werden. Dann verliert sich die Orientierung schnell und jeder Schritt ins Ungewisse birgt erhöhte Verletzungsgefahr. Deshalb sollte vor der Wanderung eine gute Planung der Wanderroute erfolgen. Dazu zählt auch zu wissen, wie gut die eigene Kondition ist und wie lange man dementsprechend für die gesamte Wegstrecke braucht. Sich selbst zu überschätzen, hat schon oft zum Einsatz der Rettungskräfte geführt. Natürlich sollte man sich nicht alleine auf eine Wanderung begeben und immer ausreichend Wasser und Essen bei sich haben. Diese Hinweise

gelten übrigens nicht nur für die Masca-Schlucht. Wer dennoch Hilfe braucht wählt den Notruf 112. Die Rettungskräfte brauchen möglichst genaue Angaben zum Standort, was genau passiert ist und wie viele Personen betroffen sind. Wichtig ist auch die Telefonnummer einer Begleitperson. Mit ein bisschen Köpfchen bei der Planung wird der Ausflug dann zum Vergnügen und nicht zum Albtraum.

Erfahrungsschatz eines Wanderführers

„Es sollten nur diejenigen durch die Masca-Schlucht mitwandern, die über genügend Trittsicherheit auf einer Länge von rund dreieinhalb Stunden bei 600 Höhenmetern verfügen“, sagt Jörg Brandt. Er ist ausgebildeter Wanderführer vom Deutschen Gebirgs- und Wanderverband und führt gemeinsam mit Marion Helbig, Wanderführerin und Dipl.-Sportlehrerin der Sporthochschule Köln, die Firma „Der Wanderstab“ in Puerto de la Cruz. „Wir nehmen niemanden mit, bei dem schon von vorn-

herein abzusehen ist, dass es Komplikationen geben kann. Die Einnahmen für die Tour dürfen nicht im Vordergrund stehen, sondern die Gesundheit und das Wohlbefinden der gesamten Wandergruppe. In der richtigen Einschätzung des Wanderführers über die ausreichende Kondition eines Gastes und dem dazugehörigen Wanderschuhwerk liegt die Qualität einer Wanderung“, meinen die beiden Spezialisten, die die tinerfenische Natur und ihre Wege bestens kennen. Wenn der Wanderführer nicht auf die Gruppe achtet und Gäste mit unzureichendem Schuhwerk in die Schlucht lässt, handelt er fahrlässig. Ein guter Wanderführer legt schon im Vorfeld Wert auf Sicherheit, um so ernsthafte Verletzungen zu vermeiden. Dann brauchen die Feuerwehrleute und der Rettungshubschrauber am Ende gar nicht ausrücken.

Das Team vom Wanderstab ist immer montags und freitags in der Masca-Schlucht. Informationen gibt es im Outdoor-Center Teneriffa in Puerto de la Cruz oder über www.derwanderstab.de.

LA SÉPZIMA

TALLER GASTRONÓMICO

PIZZA GOURMET



AV. TRES DE MAYO, 7. IM EL CORTE INGLÉS, 7. ETAGE, 38003 SANTA CRUZ DE TENERIFE
 INFO@LASEPTIMA.COM (+34) 922 536 024 WWW.WESTISLANDSFB.COM

